Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 121 (2023)

Heft: 1-2

Rubrik: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Ingenieurbaukunst 2021/2022

Band 4 Nachhaltigkeit am Bau

espazium – Der Verlag für Baukultur, Zürich 2022, 128 Seiten, dreisprachig deutsch, französisch, italienisch, CHF 49.00, ISBN 978-3-9525458-5-0.

Zum vierten Mal erscheint «Schweizer Ingenieurbaukunst» mit herausragenden Bauwerken, die Schweizer Ingenieurbüros in den letzten zwei Jahren realisiert haben. Das Thema des aktuellen Bandes ist die Nachhaltigkeit am Bau. Judit Solt und Clementine Hegner-van Rooden sagen dazu im Vorwort:

«Kann der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas auslösen?», fragte der US-amerikanische Meteotologe Edward D. Lorenz vor 50 Jahren in einem legendär gewordenen Referat. Wir fragen zurück: Wenn in komplexen dynamischen Systemen wie dem ökologischen Gleichgewicht unseres Planeten selbst kleinste Änderungen grosse Auswirkungen haben können, wie wichtig ist es dann, dass die vergleichsweise massiven Eingriffe des Menschen mit Umsicht erfolgen?

Die Verantwortung der Ingenieurinnen und Ingenieure ist gross. Ihre Entscheidungen prägen die Gestaltung unseres Lebensraums. Die Qualität der Bauten und Infrastrukturen, die sie erschaffen, ermöglicht uns nicht nur ein sicheres und komfortables Dasein, sie beeinflusst auch – direkt oder indirekt – das ganze Ökosystem Erde. Was Ingenieurinnen und Ingenieure planen und konstruieren, bestimmt sowohl unsere Gegenwart als auch unsere Zukunft. Diese Zukunft gibt allerdings Anlass zu berechtigter Sorge.

Die Weltbevölkerung wächst weiterhin exponentiell; falls sich die aktuelle Prognose der UNO bestätigt, werden aus den heute rund 8 Milliarden Menschen bis 2050 rund 10 Milliarden. Auch diese neue Generation braucht einen menschenwürdigen Lebensraum, den es in den nächsten Jahren zu erbauen oder, im Fall der natürlichen Umwelt, zu erhalten gilt. Doch die Ressourcen werden knapp, und der Klimawandel, den der Mensch mit seinem ungebremsten Ausstoss von Treibhausgasen ausgelöst hat, erschwert die ohnehin gigantische Aufgabe zusätzlich. Es ist also nicht nur Neues zu erschaffen. Dieses Neue muss auch auf neue Art erschaffen werden: ressourcenschonender, energieeffizienter, langlebiger, transformierbarer und in jeder Hinsicht nachhaltiger als bisher. Angesichts der drohenden Klimakatastrophe sind Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft keine Optionen mehr, sondern Notwendigkeiten.

Das übergeordnete Thema des vorliegenden Buchs ist daher die Nachhaltigkeit am Bau. Wir konkretisieren es anhand der Sustainable Development Goals (SDG) der UNO, die auch in der offiziellen Agenda 2030 der Schweiz berücksichtigt sind. Dabei fokussieren wir auf jene Goals, zu denen Baufachleute aus den verschiedenen Ingenieurwissenschaften direkt beitragen können und dies auch täglich tun, in aller Professionalität, doch oft ohne besondere gesellschaftliche Anerkennung. Dazu gehören beispielsweise sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen, bezahlbare und erneuerbare Energie, Innovation und Infrastruktur, verantwortungsvoller Konsum und Produktion oder Massnahmen zum Klimaschutz.

Wir zeigen, dass diese Nachhaltigkeitsziele nur mit dem Know-how der Ingenieurinnen und Ingenieure erreichbar sind. Wie unverzichtbar ihr Beitrag ist, offenbart sich in einer Reihe von Essays, in denen Autorinnen und Autoren aus ihrer Praxis berichten und ihr Engagement für einzelne SDG beleuchten. Weiter demonstrieren wir, dass es bereits viele gebaute Beispiele dafür gibt, was kompetente Fachleute bewirken können: Eine Auswahl von grossen und kleinen, spektakulären und unscheinbaren, aber stets herausragenden und innovativen Werken aus allen Disziplinen würdigt den Erfindergeist, den Mut und die Kompetenz der Schweizer Ingenieurinnen und Ingenieure. Herzlichen Dank an den SIA und die usic, die uns einmal mehr mit dieser erfreulichen Aufgabe betraut haben!

Folgende Projekte werden vorgestellt:
Neubau «Square», Universität St. Gallen
Wildtierüberführung über die A1, Suhr (AG)
Energy Vault, Arbedo-Castione (TI)
Albulatunnel, Preda (GR)
Rénovation et extension de la cabane de Chanrion, Val de Bagnes (VS)
Brückenersatz Bederstrasse, Zürich
Erneuerung Vaillant Arena, Davos (GR)
Rénovation de la centrale de chauffe de l'EPFL, Écublens (VD)
Umbau vom Spital zum Wohnhaus, Basel
Campus SUPSI, Mendrisio (TI)
Umweltbaubegleitung Vierspurenausbau SBB-Gleise Olten-Aarau (AG)
Erneuerung und Doppelspurausbau, Saaneviadukt BLS, Gümmenen (BE)
Pavillon de la danse contemporaine, Genéve
Laborgebäude GLC der ETH Zürich
Passerelle cyclable, Écublens (VD)
Restauration, Ertüchtigung und Erweiterung Kurtheater Baden (AG)
Mensa del Collegio Papio, Ascona (TI)
Neubau in Holz, Firmensitz, Sursee (LU)

Baukultur: Qualität und Kritik

13 Werke auf dem Prüfstand

espazium – Der Verlag für Baukultur, Zürich 2022, 100 Seiten, CHF 39.00, ISBN 978-3-9525101-9-3.

Der Begriff Baukultur ist in aller Munde, Definitionen gibt es viele, und auch die Kriterien werden immer mehr. Doch wer sagt, was hohe Baukultur wirklich ausmacht? Wie lässt sich ihre Qualität erkennen, beschreiben, argumentieren? Und wer steht für diese Kriterien ein? «Baukultur: Qualität und Kritik» ist die erste Publikation, die die vier Redaktionen von espazium – Der Verlag für Baukultur gemeinsam konzipiert und realisiert haben. Sie soll zur Teilnahme an einem inspirierenden, kontrovers geführten Diskurs motivieren.